

Wenn der Newsletter nicht korrekt angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#).



## Herrnhuter Mission *aktuell*

### Nachrichten der Herrnhuter Missionshilfe

Ausgabe 2024-07 vom 11. April 2024

## Herrnhuter Missionshilfe zu Gast bei "FrischAuf! Göppingen"



Die Herrnhuter Missionshilfe durfte sich in der vergangenen Woche beim Heimspiel von Handball-Bundesligist *FrischAuf! Göppingen* in der EWS Arena vorstellen und über ihre Arbeit berichten. Die Einladung erfolgte durch die *OSG GmbH* in Göppingen, die über einen Zeitungsartikel in der lokalen Tageszeitung auf die HMH aufmerksam wurde. Geschäftsführer Oliver Schunter unterstützt zusammen mit

*FrischAuf! Göppingen* seit langer Zeit gemeinnützige Organisationen und Vereine im Kreis, indem er ihnen diese Plattform bei Heimspielen bietet. In einem kurzen Interview vor dem Spiel hatten die Geschäftsführerin der HMH, Bettina Nasgowitz, und ihr Stellvertreter Markus Kuhn die Möglichkeit, kurz über die HMH zu berichten. Ein weiteres Interview fand nach der Pressekonferenz in der *OSG Lounge* vor zahlreichen Sponsoren und Menschen aus Politik und Wirtschaft statt. Insgesamt ein rundum gelungener Abend mit vielen neuen Vernetzungen und einer knappen Niederlage gegen den Tabellenführer *Füchse Berlin*. Zur Aufzeichnung des Interviews [hier](#).

## Fünf neue Arbeitsplätze für Jugendliche vom Sternberg



Dem Förderzentrum der weltweiten Brüder-Unität auf dem Sternberg in Palästina (Westbank) ist es gelungen, fünf in der Berufsförderung ausgebildeten Jugendlichen einen Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen. Dafür wurden drei neue Betriebe gefunden. Essam und Hasan kommen jetzt im *City Inn*

*Palace Hotel* in der Jerusalem Street in Ramallah zum Einsatz, während Ayeda und Saja seit kurzem im *Ocean Grand Hotel* in Jericho - unmittelbar am Toten Meer - arbeiten. Außerdem wird Yassin im *Episcopal Technological and Vocational Training Center* in Al-Tireh weiter qualifiziert. Letztere Kooperation war durch den Abschluss einer Vereinbarung mit dem Lutherischen Weltbund möglich geworden. Die Förderung von Jugendlichen mit Behinderungen aus Palästina ist eines der Ziele, das die Kirche der Waldenser in Europa anstrebt. Dieser Kirche sowie den o. g. Betrieben dankt das Management-Teams des Sternberg-Förderzentrums. Einige Bilder [hier](#).

## Inklusiver Sport- und Spielnachmittag auf dem Sternberg im Ramadan



Mädchen und Lehrkräfte der *Turmus'ayya Girls Secondary School* in Al-Bireh am Stadtrand von Ramallah organisierten am 6. April 2024, dem letzten Freitag im diesjährigen islamischen Fastenmonats Ramadan, einen inklusiven Sport- und Spielnachmittag im Förderzentrum der weltweiten Brüder-Unität auf dem Sternberg. Das Ziel der Gäste war es, im Ramadan mit den

angebotenen Freizeitaktivitäten etwas Gutes zu tun und ein Lächeln in die Gesichter der Kinder mit Beeinträchtigungen zu zaubern. Das ist ihnen nach Aussagen der Leitung des Sternberg-Förderzentrums gelungen. Zugleich überreichten die Gäste aus Al-Bireh an 40 Kinder einen Gutschein, mit dem diese etwas zu ihrem eigenen Vergnügen einkaufen können. Zwölf Bilder [hier](#). Die Förderarbeit auf dem - im palästinensischen Westjordanland gelegenen - Sternberg kann mit manchen Einschränkungen trotz des Krieges zwischen Israel und der Hamas fortgesetzt werden.

## Vertrag zwischen der Stadt Ramallah und dem Sternberg-Förderzentrum



Die palästinensische Stadt Ramallah, vertreten durch ihren Oberbürgermeister Issa Qassis, und das Förderzentrum der Brüder-Unität auf dem Sternberg, vertreten durch seine Leiterin Ranya Karam, unterzeichneten am 3. April 2024 in Anwesenheit weiterer Kommunalpolitiker im Rathaus von Ramallah einen Vertrag, der darauf

abzielt, eine Kooperation zwischen der Großstadt und dem Förderzentrum zu begründen. Dabei geht es allgemein um den Aufbau des Sozialstaats und um gute Staatsbürgerschaft, konkret um das gemeinsame Bemühen um marginalisierte Gruppen und um Menschen mit Beeinträchtigungen, die optimal in die Gesellschaft inkludiert werden sollen. Beide Seiten brachten ihre Wertschätzung für die verlässliche Arbeit der Gegenseite in den vergangenen Jahren zum Ausdruck. Die Stadt bekräftigte, dass sie Gebäude, Straßen und Gehwege behindertengerecht gestalten und auch kulturelle und weitere öffentliche Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen vorhalten will. Ranya Karam dankte den Politikern für das gewachsene Vertrauen und für die bisherige Zusammenarbeit. Einige Fotos [hier](#).

## Erfolgreicher Spendenlauf für Bildung in Herrnhut



Am Donnerstag, dem 21. März 2024, um 12.30 Uhr war es wieder soweit: Die Schülerinnen und Schüler der *Evangelischen Zinzendorfschulen Herrnhut* liefen wieder binnen einer Stunde so viele Runden wie möglich durch Herrnhut für einen guten Zweck. Der Lauf wurde erneut gemeinsam mit der Herrnhuter Missionshilfe veranstaltet. Erstmals waren auch Kinder und Jugendliche von der Herrnhuter *Förderschule Johann-Amos-Comenius* mit dabei. Beinahe hätte der Lauf abgesagt werden müssen, denn bis unmittelbar vor dem Start hatte es heftig geregnet. Die Hälfte der erlaufenen Spenden (im Vorjahr mehr als 20.000 Euro) kommt dem Förderzentrum der weltweiten Brüder-Unität auf dem Sternberg bei Ramallah in Palästina zugute. Ein Viertel fließt in die Ausstattung des Schul-Campus in Sachen Fitness & Bewegung. Über die Verwendung des letzten Viertels entscheidet die lokale Schülerversammlung. Die diesmalige genaue Spendensumme muss erst noch ermittelt werden. Zehn Bilder [hier](#).

## Begegnungsreise Südafrika

Im Jahre 2024 feiert der Staat Südafrika *30 Jahre Demokratie*. Daher werden in diesem Jahr fünf junge Menschen aus der Brüdergemeinde in Deutschland an das Kap der Guten Hoffnung reisen und mit fünf jungen Leuten aus der Brüdergemeinde in Südafrika zehn Tage lang



unterwegs sein, um die Regenbogen-Nation näher kennenzulernen. Die jungen Leute werden unterschiedliche Orte wie z. B. Robben Island, Genadendal, Elim und auch die Townships in Kapstadt besuchen. Ziel der Reise ist es, junge Menschen der Brüdergemeinde aus sehr unterschiedlichen Lebenskontexten zusammenzubringen und sie zu ermutigen, sich

für eine weltoffene und demokratische Gesellschaft einzusetzen und ihnen die weltweite Brüder-Unität erlebbar zu machen. Um den jungen Menschen aus Deutschland und aus Südafrika eine solche einmalige Begegnung zu ermöglichen, wird in den deutschen Brüdergemeinen 2024 eine spezielle Kollekte gesammelt. Danke für die Unterstützung!

## "Village clean-up" in der Brüdergemeinde Genadendal



Zu einer *Green revolution* bzw. zu einem allgemeinen *Village clean-up* hatten die Verantwortlichen in der ehemaligen brüderischen Missionsstation Genadendal, Südafrika, für den 21. März 2024 eingeladen! Es war zunächst ein Tag voller Arbeit, dann ein Tag voller Spaß. Vor allem aber war es ein Tag, der neue Sauberkeit und neue Ordnung in die Stadt

und deren Umgebung brachte. Viele Kinder und Jugendliche und einige Erwachsene waren dem Aufruf des Missionsmuseums der Brüdergemeinde Genadendal und der Organisation *Child Welfare Genadendal* gefolgt und leisteten gemeinsam und bei bester Stimmung einen wichtigen Beitrag für eine schönere, gesündere Umwelt. Die *Sunnyside Farm*, die *Church of God* und die Firma *IFresh Africa* hatten die erstmals durchgeführte Aktion finanziell unterstützt, die mit Spiel und Spaß für die Kinder abschloss. Ausdrücklich Bezug genommen wurde bei der Aktion auf die Ziele 3 und 11 der 17 *Sustainable Development Goals* der Vereinten Nationen.

## Konsultation an der "Clinica Evangelica Morava" in Ahuas

Vom 19. bis 21. März 2024 fand in Honduras eine Konsultation des ÄrztEAusschusses der *Clinica Evangelica Morava* in Ahuas mit Justin Rabbach, dem Geschäftsführer des *Board of World Mission*





der Brüdergemeine in Nordamerika, und mit Andrew Starr vom *Ahuas Committee* statt. Die laufende Unterstützung der Klinik wurde evaluiert und es gingen Berichte ein: vom medizinischen Personal, von den Bereichen Verwaltung und Technik sowie von den Mitarbeitenden der Gesundheitsvorsorge.

Gemeinsam wertete man Statistiken aus, die über die Behandlung von fast 3.000 externen Patientinnen und Patienten im Jahre 2023 informierten. Die Auswertung der Statistiken zeigte den enormen Bedarf an den in der Klinik angebotenen Dienstleistungen insbesondere für Frauen. Der Anteil der weiblichen Patienten war 2023 mehr als doppelt so hoch wie der der männlichen Patienten, was vor allem der Fürsorge für Schwangere, Gebärende und der Mütterberatung geschuldet ist. Am ersten Sitzungstag wurden in der Klinik vier Kinder geboren! Mehr in Englisch [hier](#).

## Impressionen von Karfreitag und Ostern aus der weltweiten Brüder-Unität



- Am Karfreitag 2024 begaben sich die Kinder der *Christian-David-Schule* (bei Barkava in Lettland) auf einen Kreuzweg, den sie zuvor in der die Schule umgebenden Natur selbst ausgewählt und gestaltet hatten. Zwei Bilder [hier](#).
- Die *Spring Gardens Moravian Church* in St. John's auf Antigua (Unitätsprovinz Westindien-Ost) hatte zu Karfreitag 2024 ihre Kirche als *Hinrichtungsstätte Golgatha* gestaltet. Siehe [hier](#).
- Ein längeres Video vom Ostermorgen 2024 bei Sonnenaufgang – angeführt vom Bläserchor – in der Brüdergemeine Genadendal (Südafrika) [hier](#). Der Gottesacker befindet sich oberhalb des Ortes. Kurz zuvor, am Karfreitag, weilte auch der Bläserchor aus der lutherischen Gemeinde Dettingen (bei Reutlingen in Baden-Württemberg) zu Besuch in Genadendal und musizierte dort. Siehe [hier](#).
- Der Generalsekretär der Südprovinz der Brüdergemeine in Tansania, Stephen Mwaipopo, forderte im Ostergottesdienst in Lutete die Gemeindeglieder auf, weniger zu jammern und sich nicht ständig zu beschweren, dafür verstärkt für die Regierenden im Land und in der Welt zu beten. Siehe [hier](#).

# Karwochen-Auftakt in der tansanischen Südprovinz



Der *Jan-Hus-Chor* der Brüdergemeine in Kyela, Tansania (Südprovinz), einer Stadt mit 50.000 Einwohnern am Nordufer des großen Malawisees, probt in der Karwoche 2024 fleißig für die vielen Gottesdienste am Karfreitag und an den Osterfeiertagen. Siehe [hier](#). Ein

Gemeindeseminar, das schon am Nachmittag des Palmsonntags stattfand, diene der Vorbereitung auf diesen Höhepunkt im Kirchenjahr. Noch ganz anders an die Öffentlichkeit tritt die *Tabata Moravian Church*, eine von mehr als 25 Brüdergemeinen in der Sechs-Millionen-Stadt Daressalaam. Diese Gemeinde streamt ihre zwei- bis dreistündigen Gottesdienste regelmäßig für einen größeren Zuschauer- bzw. Zuhörerkreis in alle Welt. Zum Gottesdienst am 24. März 2024 mit vielen Rednern und Mitwirkenden [hier](#). Der Gottesdienst lässt erkennen, dass die Brüdergemeine in Tansania an vielen Orten und vor allem in den Städten eine sehr bunte und moderne, eine charismatische und nicht traditionell-brüderische Kirche ist.

## Vorgestellt: Jonny Kisuke, Evangelist



Das *Mlimani Bible College* der Brüdergemeine in Sumbawanga (Tansania, Rukwaprovinz) bietet Interessierten die Möglichkeit, eine zweijährige Ausbildung zum Evangelisten zu absolvieren. Einer der Absolventen, Jonny Kisuke, stammt aus der Kipili-Region am Lake Tanganyika. Er begann mit einer missionarischen Pionierarbeit in seinem Dorf. Jede Woche organisierte er ein Treffen am Seeufer, bei dem die Bibel gelesen

wurde. Aber er wollte sich im *Mlimani Bible College* weiterbilden. Doch die Schule mit Wohnplätzen ist 150 Kilometer von seiner Heimat entfernt. Die Busfahrt dauert mehr als drei Stunden, so dass er seine Familie in den zwei Ausbildungsjahren nicht oft sehen wird. Die Kirche kann die Fahrtkosten nicht übernehmen, aber zum Glück verfügt das College über einen Gemüsegarten mit einem Abschnitt für jeden Absolventen. Jonny Kisuke baut dort ein wenig Gemüse an und verkauft dieses auf dem Markt, damit er das nötige Geld für seine privaten Ausgaben und für seine gelegentlichen Heimfahrten bekommt. Siehe [hier](#).

## Die Missionsarbeit in Burundi geht weiter



"Die Missionsarbeit geht weiter." So war kürzlich eine Meldung der Brüdergemeine in Burundi überschrieben. In Burundi ist die - durch Migration entstandene - Brüdergemeine noch klein. Sie schafft es aber dank kräftiger evangelistischer Aktivitäten immer wieder, neue Gemeinden zu gründen, dies jetzt auch in Gebieten, die von der Hauptstadt Bujumbura

weit entfernt sind, so z. B. im Dorf Cibitoke und in Stadt Makombe. In der Stadt Mugina erwarb man sogar eine eigene Kirche. Pfarrer Manacé Irutingabo von der Leitung der Brüdergemeine in Burundi meinte: "In dieser Kirche werdet Ihr mit der Gnade Gottes als Gemeinde weiter zusammenwachsen, und es wird Euch gelingen, die Gute Nachricht von Jesus Christus weiterzuverbreiten." Die Arbeit vor Ort geschieht nahezu ausschließlich durch ehrenamtliche Evangelisten bzw. durch männliche und weibliche Älteste, die für die pastorale Arbeit geschult wurden. Fünf Bilder [hier](#).

## Uvira: ein schönes Heim im Waisenhaus



In der D. R. Kongo, wo die Brüdergemeine mehr als 21.000 Mitglieder zählt, gibt es in Uvira in der Provinz Süd-Kivu ein Herrnhuter Waisenhaus. Von den etwa 1.000 Waisenkindern in der Region leben 50 Kinder im Alter zwischen 5 und 18 Jahren in dem 2015 gegründeten Haus, und zwar in fünf familienähnlichen Häusern. Zwei dieser Kinder werden in der Zeitschrift der

Zeister Missionsgesellschaft ([ZZg Nieuws, 1-2024](#)), der Schwesterorganisation der Herrnhuter Missionshilfe, vorgestellt: Mona (links) besucht die 3. Klasse. Von Geburt an hat sie eine Bewegungsstörung beim Laufen. Sie sagt: "In Baraka, wo ich zuvor lebte und das 90 Kilometer von Uvira entfernt liegt, hörte ich vom ›Knudsen's House‹. Das ist nun seit acht Jahren mein Zuhause. Hier bekomme ich psychosoziale, materielle und körperliche Hilfe. Ich träume von einer Ausbildung zur Schneiderin". Steven (rechts) sagt: "Nach dem Tode meiner Eltern brachte mich der Leiter der Brüdergemeine Mboko hierher. Hier kümmert man sich um mich. Und hier bekomme ich Bildung. Ich treibe gern Sport, besuche die 6. Klasse und möchte später gern Schmied werden."

## Fürbitte erbeten für Synode in Labrador



Am 22. und 23. Mai 2024 wird die Brüdergemeinde in Labrador, die im Status einer Missionsprovinz der weltweiten Brüder-Unität arbeitet, ihre nächste Synode abhalten. Ein Schulungsprogramm im Jahre 2022 führte dazu, dass jetzt sechs neue Laien-Pastoren und -Pastorinnen in den verbliebenen vier

Gemeinden Happy Valley, Makkovik, Hopedale

und Nain tätig sind. Geleitet wird die Provinz, deren Anfänge auf das Jahr 1772 zurückgehen, von Sarah Jensen in der südlichsten Gemeinde Happy Valley. Fürbitte – siehe [hier](#) – wird insbesondere erbeten a) für die Jugend im Alter von 13 bis 30 Jahren, wo häufig Suizide begangen werden; b) für die Laienprediger und die Gemeindeältesten, dass sie starke Führungspersönlichkeiten werden; c) für das Ehepaar McKinley und Darlene Winters, dass es erfolgreich sein theologisches Masterstudium abschließen und dann ordiniert werden kann; d) für geistliches Leben in den Gemeinden und für Gemeindegewachstum; e) für die Einheit der Provinz und der weltweiten Brüder-Unität; f) für die Delegierten der kommenden Synode im Mai 2024.

## Neues Boot an die Ärztliche Mission in Suriname übergeben



Der Schwerpunkt der Arbeit der Ärztlichen Mission in Suriname (*Medische Zending – Primary Health Care Suriname*) ist das weitläufige Binnenland, das zumeist von tropischem Regenwald bedeckt ist. Weil es vom schmalen Küstenstreifen in das Binnenland nur wenige Straßen gibt und weil mancherorts im Binnenland auch keine Landepisten für kleine

Flugzeuge existieren, erfolgt der Transport von Menschen und von Gütern bis heute meisten über die großen und kleinen Flüsse. Deshalb war es am 25. März 2024 ein freudiges Ereignis, dass das Leitungsteam der Ärztlichen Mission in der Landeshauptstadt Paramaribo ein mit einem starken Motor betriebenes großes Metallboot überreicht bekam. Gespendet wurde dieses Boot von den beiden Hilfsorganisationen *UNICEF* und *USAid*. Die Presse und auch ein TV-Team berichteten von der Übergabe des Bootes in einer feierlichen Zeremonie, bei der viel Prominenz zugegen war. Siehe [hier](#) (Bootsenthüllung ab Minute 32:35). Das neue Boot wird hauptsächlich in der Region West-Suriname zum Einsatz kommen.



# Offener Brief der Ärztlichen Mission in Suriname an die Regierung



Die Ärztliche Mission in Suriname (*Medische Zending – MZ*) in Suriname, die vor allem im großen, strukturschwachen Binnenland aktiv ist und in der die Brüdergemeine eine maßgebliche Rolle spielt, hat am 18. März 2024 einen **Brief an die Regierung von Suriname** geschrieben. Darin bringt sie ihre große Betroffenheit darüber zum Ausdruck, dass der Staat seine Schulden bei der MZ infolge der wirtschaftlichen Notlage im

Land nicht bezahlt hat, so dass nun medizinische Hilfsflüge ins Binnenland zur medizinischen Versorgung der Bevölkerung nicht mehr stattfinden können. Die Lufttransport-Unternehmen im Lande – hauptsächlich die *Mission Aviation Fellowship* – verzeichnen für medizinische Hilfsflüge seit 2023 Außenstände von insgesamt 70.000 US-Dollar, was sie in Liquiditätsprobleme bringt. Gegenüber der Presse meinte die MZ, der Staat sei im III. Quartal 2023 nur zum Teil seinen finanziellen Verpflichtungen nachgekommen, im IV. Quartal habe der Staat gar keine Vorhaltungskosten überwiesen. Zur Pressemeldung in den *Star Nieuws* [hier](#).

## Umweltmesse im "Ressort Torarica" in Paramaribo



Vom 21. bis 23. März 2024 fand im **Ressort Torarica** in Paramaribo, Suriname, mit Unterstützung des *World Wide Fund For Nature* (WWF) eine Umweltmesse statt, die *Green Awareness Expo*, deren Besuch kostenfrei war. Das Ziel der Messe war es, in der Bevölkerung das Bewusstsein für nachhaltige Unternehmensführung zu schärfen und umweltfreundlichen Initiativen eine Plattform

für öffentliche Wahrnehmung zu geben. Auch die Stiftung zur Förderung des kindlichen Lesens in Suriname (*Nationale Stichting Kinderboekenfestival*), in der die Brüdergemeine eine maßgebliche Rolle spielt, nahm an dieser Messe teil und sie motivierte Schulklassen zum Besuch der Messe. Bilder [hier](#) und [hier](#) und [hier](#). Die Aktivitäten der Lesestiftung kreisten um das ökologische Kinderbuch *Tränen der Mutter Erde* von Sylvana Resida und Liesbeth Peroti. Das Buch wurde in eine interaktive Videopräsentation integriert, wonach die Teilnehmer dann selbst eine kreative Aufgabe ausführen konnten. An zwei Messetagen war auch der beliebte surinamische Kinderbuchautor Berry Wezenberg im Messehaus anwesend und von den Kindern umschwärmt.

## Kuba von einem schweren Hagelsturm heimgesucht



Die Kuba-Stiftung der Brüdergemeine in Nordamerika (*Armando Rusindo Mission Foundation* - ARMF) meldete am 24. März 2024 per Facebook: "Liebe Mitglieder! Liebe Freundinnen und Freunde! Am Freitag/ Sonnabend, dem 22./23. März 2024, wurde Havanna und weite Landesteile von einem langen, schweren, vollkommen unerwarteten Hagelsturm mit nachfolgenden

Überschwemmungen heimgesucht, die eine Spur der Verwüstung hinterließen und zu Stromausfällen für hunderttausende Menschen führten. Der Schaden ist gewaltig und unser Herz schmerzt für alle diejenigen, die einen materiellen Schaden erlitten. Die aus Kuba übermittelten Bilder sprechen Bände über das Ausmaß dieser Katastrophe. Zwölf Bilder [hier](#). Wir sammeln für Euch weitere Informationen zur aktuellen Lage und wir warten auf konkrete Hinweise, wie ARMF seine Unterstützung anbieten kann. Währenddessen lasst uns für die Menschen in der Stadt Havanna und im ländlichen Raum beten." Ein Drei-Minuten-Video [hier](#). Nähere meteorologische Angaben [hier](#).

## Von der Brüdergemeine auf Barbados



Die *Calvary Moravian Church* in Bridgetown auf Barbados (Unitätsprovinz Westindien-Ost) begrüßte im Gottesdienst am 18. Februar 2024 das Leitungsteam vom *Insurance Institute of Barbados*. Einige Bilder [hier](#). Am 10. März 2024 segnete Dr. Adrian Smith, der Senior Pastor der *Calvary Moravian Church* in Bridgetown, in einem Gottesdienst die Mitglieder des neuen

Ältestenrates (*Board of Elders*) sowie des neuen Helferinnen- und Helferkreises (*Board of Stewards*) zu ihrem künftigen Dienst ein. Delroy Burley, der Assistenz-Pastor, richtete ein Grußwort an die Gewählten bzw. Eingesegneten. Einige Bilder [hier](#). Im Mittelpunkt des Gottesdienstes der *Mount Tabor Moravian Church* in St. John auf Barbados am 17. März 2024 standen die Kinder, die sich ansonsten separat zur Sonntagsschule versammeln. Sie präsentieren sich und ihr Wissen sowie ihr gesangliches bzw. rezitatorisches Können. Viele Bilder [hier](#) und [hier](#) und [hier](#).

## Gebetstag für die Brüdergemeine in Brasilien



Den dritten Donnerstag im März hat das *Board of World Mission* (BWM) der Brüdergemeine in Nordamerika kürzlich zum *Gebetstag für die Brüdergemeine in Brasilien* ausgerufen. Die *Iglesia Morava* ist durch Aktivitäten von Geschwistern in Suriname in das nördliche Brasilien eingedrungen. 2020 wandte sich Br. Mauricio Melo an das BWM mit der Frage, was

zu tun sei, damit in Brasilien eine eigenständige Brüdergemeine entstehen könne. Er und seine Ehefrau Jucineide nahmen daraufhin an der spanischsprachigen *Moravian Resources Conference 2022* in Panama teil. Seitdem absolviert das Ehepaar gemeinsam mit anderen Moravos in Mittel- und Südamerika einen wöchentlichen Bibelkurs, der online stattfindet und von Will Cuthbert aus der Brüdergemeine in Costa Rica geleitet wird. Im Jahre 2023 genehmigte die Unitätssynode in Kapstadt die Gründung der Brüdergemeine in Brasilien als *Prospective Mission Area*. Derzeit gibt es in Brasilien ungefähr 50 Mitglieder der Brüdergemeine. Unter dem Link oben sind in Englisch auch konkrete Gebetsanliegen zu finden.

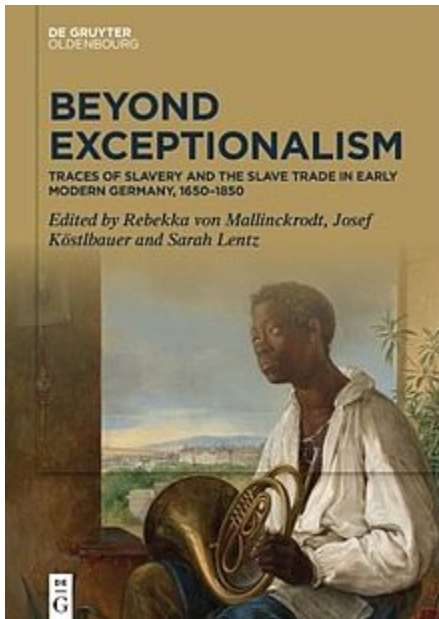
## "Armagh Agreement" in Nordirland unterzeichnet



Der 17. März 2024 war für die Brüdergemeine in Großbritannien ein Tag zum Feiern. Diese und die Kirche von Irland unterzeichneten das *Armagh Agreement*, das den Austausch von Geistlichen ermöglicht. Erzbischof John McDowell von der Kirche von Irland sagte: "Was zusammengehört, ist nun beisammen."

Geistliche aus der britischen Unitätsprovinz und aus ganz Irland trafen sich in der *St. Patrick's Church* in Ballymena, bevor sie gemeinsam das Abendmahl in die *Gracehill Moravian Church* feierten, das die Bischöfe der Brüder-Unität Sarah Groves und Joachim Kreusel zelebrierten. Roberta Hoey von der Leitung der Unitätsprovinz hatte die Gelegenheit, ein Grußwort zu sagen. Sie meinte: "Für uns Herrnhuter ist die Ökumene kein abstraktes Konzept; sie ist gelebte Realität – ein Gebot Jesu, das uns dazu aufruft, Zusammenarbeit zu suchen, z. B. bei der Leitung von Pfarreien bzw. Gemeinden und der theologischen Ausbildung. Wir stellen uns den Herausforderungen, die jetzt vor uns liegen." Sechs Bilder [hier](#).

## Zinzendorf als Sklavenbesitzer



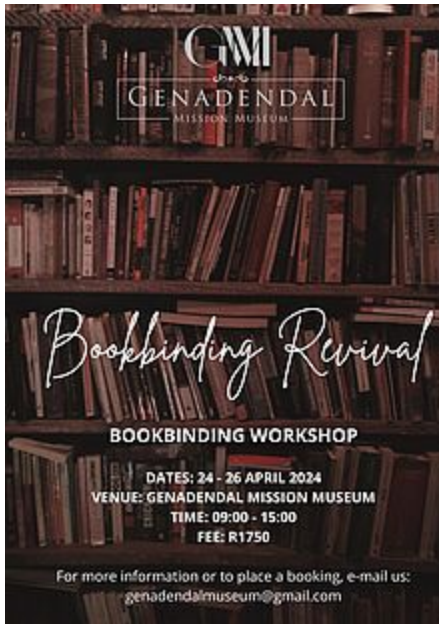
Schon im Jahre 2021 erschien in englischer Sprache in einem Sammelband ein längerer Aufsatz von Dr. Josef Köstlbauer vom *Center for Dependency and Slavery Studies* an der Universität Bonn, der sich mit dem Agieren von Nikolaus Ludwig von Zinzendorf und dessen Ehefrau Erdmuth Dorothea als Sklavenkäufer und Sklavenbesitzer befasst. Weil der Aufsatz hierzulande bisher kaum Beachtung fand, wurde er jetzt von Andreas Tasche rezensiert und in seinen beiden wichtigsten Teilen (zwei Fallbeispiele) ins Deutsche übersetzt. Der Aufsatz trägt den Titel: ›*I Have No Shortage of Moors!»: Mission, Representation, and the Elusive Semantics of Slavery in Eighteenth-Century Moravian Sources* (An Mohrinnen mangelt es mir

nicht! Mission, Repräsentation und die schwer fassbare Semantik bezüglich der Sklaverei in den Quellen der Brüdergemeine aus dem 18. Jahrhundert). Es macht betroffen, wie rücksichtslos sich Graf und Gräfin gegenüber ihren persönlichen Sklavinnen und Sklaven verhielten und wie sie ihre Besitz-Rechte bei deren "Entlaufen" mit allem Nachdruck - bis zum König von Dänemark! - geltend machten. Es führt ins Grübeln, warum man in den Brüdergemeinen Herrnhut, Herrnhag, Herrndejk, Zeist und Barby die Anwesenheit von versklavten Menschen offenbar als etwas Selbstverständliches hinnahm. Zur Rezension [hier](#).

## Buchbinde-Workshop im Missionsmuseum in Genadendal

Wie alle Museen auf der Welt so versucht auch das Missionsmuseum der Brüdergemeine im südafrikanischen Genadendal mit ganz speziellen Angeboten ein immer neues und vor allem junges Publikum zu erreichen. Weil das Missionsmuseum über die entsprechende Technik und auch die personelle Kompetenz verfügt, bietet es vom 24. bis 26. April 2024 einen umfassenden Buchbinde-Workshop an. Bei [Facebook](#) heißt es: "Unter Leitung von Buchbindermeister George Wentzel lernt Ihr in





Genadendal die Grundlagen des Faden-Nähens, des Bindens von Leder und noch viel mehr. Erhältet außerdem wertvolle Einblicke in die Pflege und Konservierung von alten Büchern. Unser Museum besitzt eine reiche Geschichte hinsichtlich der Ausübung dieses traditionellen Handwerks. Sendet eine E-Mail an [genadendalmuseum@gmail.com](mailto:genadendalmuseum@gmail.com), um Euch einen der Plätze zu sichern. Die Plätze werden schnell ausgebucht sein."

## Antrag auf Grundstücksteilung in Wupperthal zurückgezogen



Erst jetzt wurde bekannt, dass die Brüdergemeine in Südafrika bereits am 15. Februar 2024 ihren Antrag bei den staatlichen Behörden vom 29. Mai 2023 auf mehrfache Teilung eines großen Grundstücks in Wupperthal/Cederberg, bekannt als *Farm 168/Clanwilliam*, zurückgezogen hat. Gegen die Teilungsabsicht hatten sich die Nutzer dieses großen Grundstücks, meist Khoi-Khoi- und Khoi-

San-Rooibos-Bauern, juristisch gewehrt. Sie argumentierten, sie hätten das große Grundstück gemeinsam besessen, bevor die deutschen Missionare im 19. Jahrhundert ins Land gekommen waren und sich das Grundstück aneigneten. Daher wollten die lokalen Bauern ihre Grundstücke nicht als individuellen Besitz übernehmen, sondern als indigene Gemeinschaft. Die Presse wurde informiert durch Barend Salomo, Rooibos-Teebauer und Vorsitzender der *Wupperthal Community Support Group*. Siehe den langen Artikel [hier](#).

## Radio-Interview mit Beata Paškevica zum Erscheinen ihres Blaufuß-Buches

Der lettische Rundfunksender *Latvijas radio*



sendete am 21. März 2024 ein ausführliches Interview mit Beata Paškevica, Riga, die für die *Lettische Nationalbibliothek* im Februar 2024 ein Buch über den deutschstämmigen lutherischen Pfarrer Friedrich Bernhard Blaufuß (1697-1756) herausgegeben hat. Dieser mutige Mann wirkte in mehreren Kirchgemeinden im alten Livland und dann in der Rigaer Jakobskirche, war von

den Herrnhutern stark beeinflusst und förderte deren Ausbreitung im 18. Jahrhundert im alten Livland maßgeblich. Zum Interview [hier](#). Zum Buch [hier](#). Im Zentrum des Buches steht der 1772 in Riga verfasste ausführliche, handgeschriebene Lebenslauf von Friedrich Bernhard Blaufuß, der jetzt erstmals ins Lettische übersetzt wurde und dabei eine ausführliche Kommentierung erfuhr. In Lettland ist Friedrich Bernhard Blaufuß vor allem bekannt als der Herausgeber der *Vidzemes stāsti* (Geschichte von Livland), die 1753 erschien.

## Kurzmitteilungen

1. Die Unitätsprovinz Westindien-Ost (Trinidad Conference) wirbt für den Besuch ihrer Laien-Akademie wie folgt: "Wollt Ihr Euer Wissen über Gottes Wort erweitern? Wollt Ihr bestimmte Schriftstellen besser verstehen? Wollt Ihr Eure Beziehung zu Gott auf eine neue Ebene heben? Dann sucht nicht weiter! Meldet Euch an!" Ein Poster [hier](#).
2. Inzwischen gibt es das genaue Programm (mit den Themen der einzelnen 20-Minuten Vorträge) für den ersten Gemeintag der Brüdergemeine in Lettland im Jahre 2024 in Liepaja am 20. April 2024. Deutsche Übersetzung des Programms [hier](#). Im Mittelpunkt des Tages steht die besondere Geschichte der Brüdergemeine in Kurland, die deutlich weniger bekannt ist als die Geschichte der Brüdergemeine im weiter östlich gelegenen Livland.
3. Auch in Suriname gilt: Kein Palmsonntag ohne den doppelchörigen Hosianna-Gesang des Herrnhuter Komponisten Christian Gregor von 1765. So sang z. B. der Chor der "Julius-Theodor-Wenzel-Schule" im Stadtzentrum von Paramaribo zu Palmarum 2024 in der hindustanischen "Soesamatjar-Kirche". Der Herrnhuter Missionar Julius Theodor Wenzel (1873-1920) arbeitete besonders unter Menschen aus Indien, die Ende des 19. Jahrhunderts zu Tausenden als Vertragsarbeiter nach Suriname kamen. Zum Kindergesang [hier](#).
4. Eine sehr beliebte und sehr aktive Arbeitsgemeinschaft am *Bethlehem Moravian College* (BMC) in Malvern/St. Elizabeth auf Jamaika ist der *BITS Technology Club* - BMC. Zur neuen Vorsitzenden dieses Klubs wurde Ende März 2024 für die

- kommenden zwei Jahre die Lehramts-Studentin Tashania Francis gewählt, die sich daraufhin einem kurzen Interview stellte. Siehe [hier](#).
5. Am 30. März 2024 fand im ehemaligen Gutshaus im Zentrum von Blome (bei Smiltene) ein kleiner Gemeintag der Brüdergemeine in Lettland statt. Unter anderem referierte Tomas Bringulis über die erst kürzlich näher erforschte kirchliche Geschichte der Gemeinde. Einige Bilder [hier](#).
6. Die sogenannte *Power Hour* ist ein spezielles Veranstaltungsformat der Jugendarbeit der Brüdergemeine in Suriname, eine Art charismatischer Gottesdienst. Für den 12./13. April 2024 wird nun zu einer *Power Hour – Two Day Specia* eingeladen. Bei Vorträgen und Diskussionen geht es um die Themen "Wer sind wir?" und "Wir draußen (in der Welt)". Siehe [hier](#).
7. In der indischen Mega-Metropole Delhi gibt es seit mehr als zehn Jahren eine kleine *Moravian Church Fellowship*. Diese sehr junge Gemeinschaft versammelt sich zu ihren Gottesdiensten gern im Freien: erstens, weil es dort schön ist, und zweitens, weil die Gemeinschaft so das Geld für einen Mietraum spart. So fand auch der Gottesdienst am Ostersonntag 2024 im *Nehru Park* in Delhi statt. Vom Gottesdienst gab es einen Livestream. Einige Bilder [hier](#).
8. In einem kurzen Werbe-Video stellt Vani Pradhan, die langjährige Leiterin der *International Kindergarten & Shristi Acedemy* der Brüdergemeine in Kathamnu-Baneshwor (Nepal), sich und die von ihr geleitete, wachsende Schule, gegründet 2011, vor. Sie lädt Kinder mit christlichem und mit nicht-christlichem Hintergrund zur Anmeldung an der Schule ein. Siehe [hier](#).
9. Bevor die Kinder in den Schulen der Brüdergemeine in Suriname in die verdienten Osterferien aufbrachen, versammelten sie sich zu einem missionarisch-diakonischen Singen. Diese mehrmals jährlich durchgeführten Aktionen tragen in der Sprache Sranan den Namen *Anitri singi prisiri* (Die Herrnhuter singen und preisen). Videos von den Gesangsauftritten zweier Kindergruppen aus der *J. H. Aaron-School* [hier](#) und [hier](#) und [hier](#) und [hier](#).
10. Die *Trinity Moravian Church* auf der kleinen Karibik-Insel Tortola (Britische Jungferninseln) hatte am Ostermontag 2024 von 10 bis 16 Uhr einen *Family Fun Day* organisiert. Es gab in Baughter's Bay u. a. ein leckeres Imbiss- und Getränke-Angebot, eine Hüpfburg, Sackhüpfen, Seilspringen, einen Bibel-Quiz, einen Eier-/Löffel-Lauf und natürlich auch eine große Ostereier-Suche. Siehe [hier](#).

## **Impressum**

Herrnhuter Missionshilfe

Badwasen 6 · 73087 Bad Boll · Deutschland

+49 (0)7164 9421-0 · [info@herrnhuter-missionshilfe.de](mailto:info@herrnhuter-missionshilfe.de)

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 18 Abs. 2 MStV ist Niels Gärtner.

Responsible person according to § 18 Abs. 2 MStV is Niels Gärtner.

Alle durch die Nutzung des Newsletters anfallenden personenbezogenen Daten werden mit Hilfe unseres Service-Dienstleisters ausschließlich für den Versand des Newsletters genutzt. Eine Weitergabe an Dritte oder ein Verkauf von E-Mail-Adressen findet nicht statt.  
All submitted personal data will be used exclusively for sending the newsletter. There will be no disclosure to third parties or selling of e-mail addresses.

Sollte Ihr E-Mail-Programm ihn nicht korrekt darstellen, können Sie [diesen Newsletter in Ihrem Browser anzeigen](#).

If your e-mail program does not display it correctly, you can [view this newsletter in your browser](#)..

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich beim Newsletter-Service auf unserer Website [www.herrnhuter-missionshilfe.de](http://www.herrnhuter-missionshilfe.de) mit %PERS\_EMAIL% am %PERS\_DATE% %PERS\_TIME% angemeldet haben bzw. eine Anmeldung mit Wirkung zu diesem Zeitpunkt auf einem anderen Wege veranlasst haben.

You are receiving this newsletter because you have registered with the Newsletter-Service on our website [www.herrnhuter-missionshilfe.de](http://www.herrnhuter-missionshilfe.de) using %PERS\_EMAIL% on %PERS\_DATE% %PERS\_TIME%.

Wenn Sie den "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Newsletter abbestellen](#).

If you wish to unsubscribe from the "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter click the following link: [Unsubscribe newsletter](#).